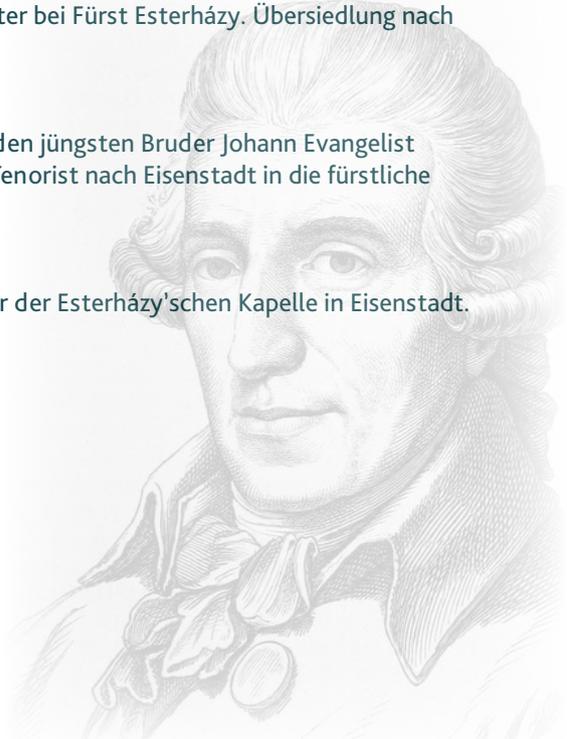


Die Brüder Haydn

Ihre Lebenswege in Eckdaten

(Quelle: www.haydngeburtshaus.at, 20.5.2017, J.M. Haydn-Gesellschaft Salzburg und Brockhaus Riemann Musiklexikon/Schott Musik International 1979, 1998 2. Aufl.)

Johann Michael Haydn Joseph Haydn

- 
- 
- 1732
Franz Joseph Haydn wird am 31. März geboren, am 1. April getauft.
- 1737
Johann Michael Haydn wird am 13. September geboren, am 14. September getauft.
- 1738
Erster Musikunterricht in Hainburg.
- 1740
Sängerknaben in Wien, St. Stephan.
- 1745
Michael Haydn tritt ebenfalls als Sängerknabe ins Kapellhaus St. Stephan, Wien, ein.
- 1750
Kontakte zu Pietro Metastasio und Nicola Porpora. Korrepetitor bei Porpora.
- 1752
Sommer mit Porpora in Mannersdorf an der Leitha.
- 1754
Organist bei den Barmherzigen Brüdern in Eisenstadt.
- 1755
Übersiedlung in die Seilerstätte in Wien Innere Stadt.
- 1757
Bischöflicher Kapellmeister des Bischofs von Großwardein.
- 1759
Musikdirektor und Kammerkomponist bei Graf Morzin auf Schloss Lukavec bei Pilsen.
- 1760
Heirat mit der um drei Jahre älteren Maria Anna Aloysia Apollonia Keller.
- 1761
Zweiter Kapellmeister bei Fürst Esterházy. Übersiedlung nach Eisenstadt.
- 1763
Berufung als Hofkomponist und Konzertmeister an den fürsterzbischöflichen Hof von Sigismund von Schrattenbach in Salzburg (und damit Kollege von Leopold und Wolfgang A. Mozart).
- 1765
Joseph Haydn holt den jüngsten Bruder Johann Evangelist Haydn (*1743) als Tenorist nach Eisenstadt in die fürstliche Kapelle.
- 1766
Erster Kapellmeister der Esterházy'schen Kapelle in Eisenstadt.
- 1768
Heirat mit der Sängerin Maria Magdalena Lipp.
- 1770
Geburt der Tochter Aloysia Josepha am 31. Januar .
- 1771
Tod von Aloysia Josepha vor dem ersten Geburtstag.
Tod des Erzbischofs Schrattenbach, Komposition des Schrattenbach-Requiems, an welches sich W.A.Mozarts KV 626 (20 Jahre später komponiert) streckenweise stark anlehnt.

1773 Michael Haydn wird erster Konzertmeister der fürsterzbischöflichen Hofkapelle. Trotz persönlicher Abneigung anerkennt Leopold Mozart Michael Haydns Verdienste.

1777 Organistendienst an der Dreifaltigkeitskirche.

1781 Nach Wolfgang A. Mozarts Weggang von Salzburg wird Michael Haydn Domorganist.

1787 Michael Haydn wird Klavierlehrer am Salzburger fürsterzbischöflichen Kapellhaus.

1789 Mindestens zwei Mal besucht Michael Haydn, der höchst ungen reist, seinen Bruder Joseph in Wien. 1789 wohnen die beiden einem Auftritt des jungen Ludwig van Beethoven im Schikaneder-Theater auf der Wieden bei.



1794 Lobrede auf Michael Haydn im „Augsburger musikalischen Kurier“.

1796 „Missa hispanica“ für den spanischen Hof, Auftrag von Bruder Joseph vermittelt.

1797 Unterricht für Carl Maria von Weber.

1798 Reise von Salzburg über Kremsmünster, Linz, St. Florian nach Wien.

1773 Joseph Haydn wird Eisenstädter Ortsorganist.

1774 Joseph Haydn ist bereits allgemein bekannt, unterrichtet daher viele Kompositionsschüler.

1781 Joseph Haydns Ruhm verbreitet sich über ganz Europa. Beginn der Freundschaft mit Mozart.

1785 Joseph Haydn wird Freimaurer. Denkwürdige Begegnung mit Leopold Mozart in Mozarts Wiener Wohnung.

1789 Mindestens zwei Mal besucht Michael Haydn, der höchst ungen reist, seinen Bruder Joseph in Wien. 1789 wohnen die beiden einem Auftritt des jungen Ludwig van Beethoven im Schikaneder-Theater auf der Wieden bei.

1790 Fürst Nikolaus Esterházy stirbt. Fürst Anton Esterházy entlässt die fürstliche Kapelle. Joseph Haydn übersiedelt nach Wien. Der Geiger Salomon überredet ihn zu einer Englandreise. Am 15. Dezember Abreise aus Wien über Bonn – Brüssel – Calais nach London.

1791 1. Jänner Ankunft in London. 8. Juli Promotion zum Doktor der Musik in Oxford. Englands Hochadel buhlt um Joseph Haydns Gunst.

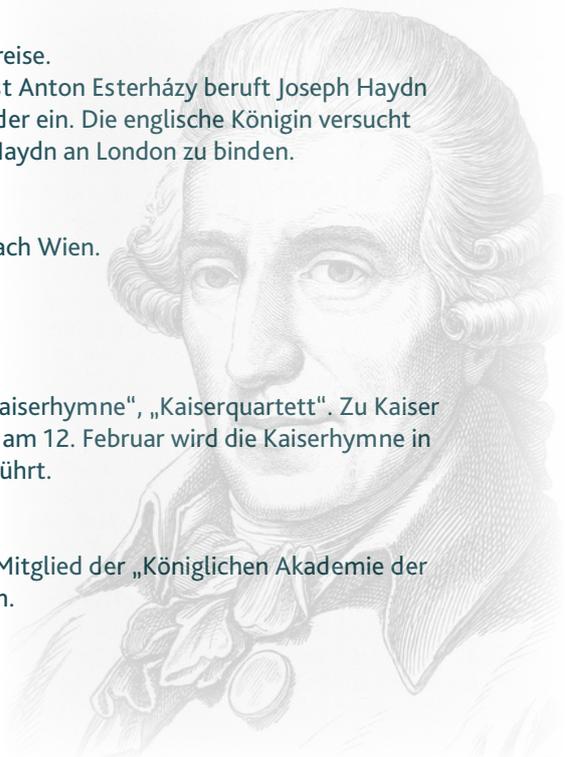
1792 Außerordentliche Erfolge in London. Rückkehr nach Wien und Kauf eines Hauses in Gumpendorf, (damals Kleine Steingasse 19, heute Haydngasse). Beethoven reist nach Wien, um Haydns Schüler zu werden.

1794 Neuerliche Englandreise. Nachfolger von Fürst Anton Esterházy beruft Joseph Haydn und die Kapelle wieder ein. Die englische Königin versucht vergeblich, Joseph Haydn an London zu binden.

1795 August, Rückkehr nach Wien.

1797 Komposition von „Kaiserhymne“, „Kaiserquartett“. Zu Kaiser Franz II. Geburtstag am 12. Februar wird die Kaiserhymne in allen Kirchen aufgeführt.

1798 Joseph Haydn wird Mitglied der „Königlichen Akademie der Musik“ in Stockholm.



1801
Vollendung der „Theresienmesse“.
Einziges Zusammentreffen der drei Brüder Joseph, Michael und
Johann Evangelist Michael Haydn –
allesamt herausragende Musiker.
Reise nach Wien und Eisenstadt; Audienz bei
Kaiserin Maria Theresia.

1802
Tod der Schwester Anna.

1803
Anfrage der Kaiserin Maria Theresia wegen diverser
Kirchenkompositionen für das Namensfest des
Kaisers Franz Stephan.

1804
Michael Haydn wird Mitglied der
„Königlich Schwedischen Akademie der Musik“.

1805
Bestellung eines Requiems und Libera durch die Kaiserin
Komposition der „Leopoldsmesse“ als
letztes vollendetes Werk.

1806
Michael Haydn stirbt am 10. August in Salzburg.

1800
Tod von Joseph Haydns Frau Maria Anna Aloysia Apollonia in
Baden.

1802
Tod von Joseph Haydns Liebblingsschwester Anna.

1809
31. Mai Tod Joseph Haydns in seinem Haus in
Gumpendorf.
2. Juni Requiem in der Gumpendorfer Kirche
(Requiem von Michael Haydn).
15. Juni Totenfeier in der Schottenkirche
(Requiem von Wolfgang A. Mozart).

Berühmte Schüler:

Anton Diabelli, Sigismund von Neukomm und
Carl Maria von Weber u.a.

Werk (Auswahl):

46 Sinfonien, 5 Konzerte, 32 lat. und 8 dt. Messen,
2 Requiem, 6 Te Deum, 117 Gradualien, 45 Offertorien,
27 Responsorien für die Karwoche, Märsche, Menuette,
Kammermusik (Serenaden, Divertimenti, 7 Quintette, 4
Duos für V. und Va), Variationen und ein Divertimento
für Kl, 50 kleine Orgelpraeludien, Kanons, Chorlieder
(erste Chorliteratur für unbegleitete Männerchöre),
Schauspielmusik und weitere Bühnenerwerke ...

Berühmte Schüler:

Ludwig von Beethoven, Sigismund von Neukomm,
Ignaz Pleyel u.a.

Werk (Auswahl):

107 Sinfonien, 13 Opern, 14 Messen, 3 Oratorien,
59 Divertimenti, zahlreiche Instrumentalkonzerte,
68 Streichquartette, 40 Klaviertrios, 126 Barytontrios,
diverse Werke für andere Kammermusikbesetzungen,
52 Klaviersonaten, Kantaten, Lieder, Singspiele,
Schauspielmusik, 429 Bearbeitungen schottischer und
walisischer Lieder für Klaviertrio und Gesang ...